Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 32 (1906)

Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 17. 28. April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Lob der Wissenschaft.

Der **Wissenschaft** will ich ein Loblied singen!
Und lest's getrost — denn ich versprech' voraus:
Feuchtfröhlich soll's und gar nicht trocken klingen,
Hol' ich als hochgelehrt auch gründlich aus . . .

Was wäre **ohne** Wissenschaft das Leben
Denn in der heutigen **modernen** Zeit,
Da **uns** kein frommer Glaube mehr entheben
Kann in **geträumten** Himmels Seligkeit?

Und **eben weil** die Wissenschaft entdecken
Der **alten** Träumer Himmel konnte nie,
So weit ihr Fernrohr auch hinaus mocht' recken
Die wissenschaftliche **Astronomie.** —

Drum musste sie auch **neue** Seligkeiten,
Schon um zu wahr'n ihr junges Renommée,
Der **ewig durst'gen** Menschheit unterbreiten,
Die immer wünscht, dass etwas **vor** ihr steh' . . .

Und weil etwas, das **nicht** von schlechten Eltern,
Sie wünscht als ihrer guten **Hoffnung** Stern,
Wird auf der Wissenschaft **diversen** Feldern
Mit Fleiss **geforscht** von den gelehrten Herrn.

Sämtlicher Fakultäten Professoren
Sind tief in's Meer des **Wissens** eingetunkt —
Auf nur **exakte** Forschung eingeschworen,
Versteh'n sie **keinen** Spass in **diesem** Punkt.

Sie pflücken nur von der **Erkenntnis** Baume —
Und wenn zum Beispiel jetzo sie entdeckt
Ein paar **Kometen** in dem Himmelsraume,
So sind wir **nicht** von 'nem Phantom geneckt.

Nicht nur der Wunsch ist Vater der Gedanken —
Begründet ist **gewisser** Hoffnung Schein:
'ne neue **Seligkeit** im Herbst verdanken
Der **Wissenschaft** wir — in **Kometenwein!** . . . .